

17. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz, 9. März 1949.

301/J

Anfrage

der Abg. Dr. Gorbach, Maurer, Wölfler und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend den Abverkauf amerikanischer Zigaretten in der Kantine des
Bundesministeriums für Inneres.

-.-.-.-

In der im Bundesministerium für Inneres, Wien I., Herren-
gasse 7, befindlichen Kantine werden amerikanische Zigaretten der Marke
"Camel" in unbeschränktem Ausmass durch den Kantineur zum Verkauf gebracht.
Die in der Umgebung befindlichen Tabakversleisser haben ihr Befremden
hierüber zum Ausdruck gebracht und angeführt, dass ein solches Vorgehen
der Behörden geeignet sei, ihre an sich geringen Monatsumsätze noch weiter
zu reduzieren. Es wird angenommen, dass es sich um eine beschlagnahmte
Ware handelt, aber in eben diesem Falle wäre sie der Austria Tabakwerke
AG zur Umarbeitung, bzw. Neuerzeugung zu übergeben.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-
minister für Inneres die

Anfrage:

Ist der Herr Bundesminister für Inneres bereit, diese Sache
zu untersuchen und diesen Verkauf im Interesse des Absatzes österreichi-
scher Tabakerzeugnisse zur Einstellung zu bringen?

-.-.-.-